

Übungen Plankostenrechnung

Aufgabe 1

Für die Kostenstelle 432 der Metall GmbH geht man von 42.000 € Plankosten bei Planbeschäftigung aus. Darin enthalten sind 15.000 € Fixkosten.

Der variable Plankostenverrechnungssatz beträgt 18 € je Stück.

Die Istbeschäftigung lag bei 1.100 Stück, die Istkosten betragen 35.690 €.

- Bestimmen Sie die Stückzahl für die Planbeschäftigung.
- Ermitteln Sie die Beschäftigungs-, Verbrauchs-, und Gesamtabweichung der Kostenstelle.
- Nennen Sie je eine mögliche Ursache für die Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichung.
- Begründen Sie, welche Abweichung in die Verantwortung des Kostenstellenleiters fällt.

Aufgabe 2

Die Kostenkontrolle in der Getränke AG, Kostenstelle Abfüllung erfolgt durch die flexible Plankostenrechnung.

Aus dem 1. Quartal 2016 sind bei unveränderter Kostenstruktur folgende Zahlen bekannt:

Monat	geplante Ausbringungsmenge	PKVS ¹ /hl
Januar	3.500 hl	40,00 €
Februar	3.000 hl	46,00 €
März	4.000 hl	?

- Berechnen sie den Plankostenverrechnungssatz für den Monat März.
- Nach Ablauf des Monats März ergeben sich eine Gesamtabweichung von 0,00 € und ein Mehrverbrauch von 7.560,00 €. Ermitteln Sie die Ist-Beschäftigung in hl und die Ist-Kosten für den Monat März.

Aufgabe 3

Der Unternehmensbereich Controlling gibt die Vollkosten mit einer Planbeschäftigung von 50.000 Einheiten für März 2016 vor.

Folgende Kosten sind vorgeplant:

Kostenarten	Anteil variabler Kosten in Prozent	gesamte Plankosten
Fertigungslöhne	100 %	500.000 €
Hilfslöhne	70 %	160.000 €
Hilfsstoffe	50 %	100.000 €
kalkulatorische Kosten	0 %	200.000 €

Die Istkosten für März 2016 betragen bei einer Istbeschäftigung von 46.000 Einheiten:

Fertigungslöhne	480.000 €
Hilfslöhne	150.000 €
Hilfsstoffe	90.000 €
kalkulatorische Kosten	200.000 €

- Berechnen Sie die verrechneten Plankosten sowie die Sollkosten dieser Kostenstelle für März und lösen Sie die Sollkosten in fixe und variable Kostenbestandteile auf.

1 PKVS = Plankostenverrechnungssatz

- b) Berechnen Sie die Verbrauchsabweichungen der einzelnen Kostenarten und insgesamt sowie die Beschäftigungsabweichungen und interpretieren Sie die ermittelten Werte (insbesondere die Vorzeichen).

Aufgabe 4

Für die Hilfsstoffe einer Kostenstelle gelten folgende Werte:

Gesamtkosten 36.200 €, davon variabel 34.390 € (= Plankosten bei 100% Beschäftigung)

- a) Berechnen Sie die Sollkosten für einen Beschäftigungsgrad von 90%!
- b) Erklären Sie den Begriff Sollkosten!
- c) Es ergab sich eine Istbeschäftigung von 80% mit Istkosten bei den Hilfsstoffen in Höhe von 29.530 €. Ermitteln Sie die Verbrauchsabweichung und benennen Sie, ob ein Mehr- oder Minderverbrauch vorliegt!

Aufgabe 5

In einem Einproduktbetrieb werden Plankosten bei einer Planbeschäftigung von 3.000 Einheiten in Höhe von 1.168.000 €, davon 116.800 € fixe Kosten, festgesetzt. Es wird von einem linearen Kostenverlauf ausgegangen. Die tatsächliche Beschäftigung betrug 2400 Einheiten. Die Ist-Kosten auf der Grundlage fester Verrechnungspreise beliefen sich auf 960.000€.

- a) Ermitteln Sie
 - 1. die Beschäftigungsabweichung
 - 2. die Verbrauchsabweichung
- b) Gehen Sie kurz auf die Ursachen der beiden Abweichungen ein.

Aufgabe 6

Die Fassondreherei Friedrich Wolf, Essen, plant für die Herstellung von 100.000 Zwischenprodukten Kosten in Höhe von 180.000 € bei einem Variator von 6. Es wird von einem linearen Verlauf der Gesamtkostenkurve ausgegangen. Die in den obigen Plankosten enthaltenen Materialeinzelkosten betragen 40.000 €, die Fertigungslohnkosten 25.000 €.

Im Monat März werden 80.000 Zwischenprodukte gefertigt. Die Ist-Kosten auf der Basis fester Verrechnungspreise belaufen sich auf 160 000 €.

Im Vergleich zu den festen Verrechnungspreisen lagen die tatsächlich im März gezahlten Preise für die in die Fertigung eingegangenen Materialien um 3 % niedriger und die Fertigungslöhne um 4 % höher. Beim Materialverbrauch und bei den Fertigungslöhnen entstanden keine Verbrauchsabweichungen.

Ermitteln Sie:

- a) die Verbrauchsabweichung,
- b) die Beschäftigungsabweichung,
- c) die Preisabweichung bei den Materialkosten und Fertigungslöhnen.